

## Der Winter fährt nochmals voll ein!

**Man hat sich ja mittlerweile schon an den Schnee gewöhnt! Selbst bei Minusgraden räumen die Winterdienste grössere Schneemengen mit einem Lächeln weg. Und auch die Autofahrer bewegen sich auf der rutschigen Unterlage immer wie sicherer, je länger der Winter andauert. Und er wird andauern!**

Markus A. Brotschi  
[www.SwissWetter.ch](http://www.SwissWetter.ch)

Am 1. März beginnt der meteorologische Frühling, doch der Winter hält sich keineswegs an diesen Fahrplan. Bis und mit Sonntag wird er nochmals zuschlagen und alle seine Register ziehen. Am Sonntag werden wir wohl nicht mehr wissen, wohin wir den vielen Schnee schieben sollen. Bei durchwegs kühlen Temperaturen wird ab Donnerstag immer wieder Schnee fallen. Und wenn es in der Nacht klar wird, sinken die Temperaturen bis  $-15$  Grad ab. Bereits am Dienstagmorgen klirrte die Luft, als in Rechterswil  $-12.7$  Grad gemessen wurden – zwei Meter über Boden. Direkt über der Schneefläche waren es bis  $-17$  Grad.

### **22 Grad Temperaturrückgang**

Der vergangene Fasnachtssonntag ist uns allen noch in bester Erinnerung. Genau zum Fasnachtsumzug begann es zu regnen und dies bei Temperaturen um  $+10$  Grad. Selbst auf dem Jura waren es  $+8$  Grad. Innerhalb 36 Stunden sind dann die Temperaturen vom Höchst- zum Tiefstwert um nicht weniger als 22 Grad gesunken. Und die Kälte bleibt bei uns! Zwar hat die Sonne bereits enorme Kraft (der Sonnenstand ist identisch mit dem von Ende Oktober und dies bewirkt tagsüber auch, dass der Schnee antaut), doch kaum wird es Abend oder ziehen Wolken auf, wird es sofort empfindlich kalt.

### **Rutschbahn direkt aus dem hohen Norden**

Der Grund für das letzte richtige Aufbäumen des Winters sind Luftmassen, welche direkt aus dem hohen Norden zu uns gesteuert werden. Ab Mittwochabend dann auch wieder mit viel Feuchtigkeit im Gepäck und so wird es weiterhin heissen: „Ski und Rodel gut“. Ein kräftiges Atlantikhoch wird die milderen Luftmassen bis Montag von der Schweiz fernhalten und so lohnt sich selbst für die Juraskigebiete nochmals das Spüren der Loipen und das Präparieren der Pisten. Am Wochenende dürfte aller Voraussicht nach sogar ab und zu die Sonne durchblinzeln und so die Skifahrer auf die regionalen Pisten locken.

Alle, welche den Frühling herbeisehnen müssen sich bis Mitte nächster Woche gedulden, erst dann werden wieder mildere Luftmassen dafür sorgen, dass dem Winter langsam der Nachschub ausgeht.